



OHNE AUTO geht hier gar nichts: Bettina leckt an der Esso-Tankstelle den Hanauer-Aufkleber am Seat Leon ab

Foto: Juelich/News

## Die Party-Kids von der Tankstelle

Was zählt, sind Spoiler, Felgen und Pferdestärken: Open-Air-Feten auf der Hanauer Landstraße



**FREITAGABEND, 23 UHR:** An der Esso-Tankstelle tummeln sich rund 300 junge Leute und 70 Autos. Die Zapfpistole bleibt trocken. Befeuchtet werden nur die Kehlen. Ein Party-Szenario, das sich jedes Wochenende wiederholt. Die Tanke ist der Szene-Treff für die PS-Freunde aus der Rhein-Main-Region: Frankfurt, Offenbach, Alzenau – selbst aus Gießen kommt eine Clique vorbei.

Wer hier vorfährt, hat etliche Pferdestärken unter der Motorhaube und ein hübsches Mädchen auf dem Beifahrersitz. Sehen und gesehen werden lautet das Motto. Was zählt sind Spoiler, Felgen, Lackierung und der Sound des Motors. Jack, Sandra, Martin und Jörg sind mit ihrer Clique

hier. Abhängen, quatschen, neue Tunings begutachten – „alles ganz ohne Stress“, betont Jack, 28, der Koch, der eigentlich Daniel heißt. Er ist Spanier und trägt stolz das Fußball-Trikot seines Landes. Aber sein Idol ist Figo. Der ist doch Portugiese. „Egal, trotzdem gut“, sagt Jack. „Me Bitch“ prangt als Aufkleber auf der Frontscheibe seines alten VW-Polo. Sicherlich nicht der coolste aller Wagen. Trotz getönter Scheiben. Aber immerhin zugelassen.

Einige Party-Kids lassen ihr getuntetes Schmuckstück daheim, kommen mit dem Zweitwagen. Wie Sandra. Sie hat ihren getunten Opel Tigra vor der Haustür stehen lassen. Denn die Polizei patrouilliert jede halbe Stunde an der Tankstelle. Zuviel Fantasie beim Aufmotzen des Autos mögen die Beamten gar nicht. Betrunkene Fahrer noch weniger. Deshalb, so das Ehrenwort von Jack und Co., gibt es für die Autolenker „Saft oder Kaffee statt Bier,

unseren Führerschein haben wir zu lieb“. Das gilt nicht für alle. „Manche trinken ordentlich und gehen dann noch in die Clubs“, erzählt die 25-jährige Sandra. Das King Kamehameha liegt nebenan. Wer an der Zapfsäule „vorglüht“, kann im Club viel Geld sparen. Rachid, 19, lässt sich sein Beck's Gold schmecken. Den Führerschein hat er noch nicht, dafür aber Vorlieben: „Schöne Frauen, coole Leute.“ Das bekommt er hier gratis, für das Bierchen muss er zahlen. „Egal, kostet weniger als in der Disco.“

Auch der Pächter ist zufrieden. Der Umsatz stimmt, und damit noch mehr heiße Schlitten vor der Tankstelle Platz finden, schaltet er einfach die Zapfsäulen ab. Dort stehen BMW, Audi, Opel – doch nur wenige so, wie sie das Produktionsband verlassen haben. Den aufgemotzten gelben Flitzer von Max muss man genauer betrachten, um zu erkennen, dass es ein Seat Leon ist. Max ist einer der Administratoren der Homepage, die sich nur dem Treiben an der Hanauer widmet. Und Stammgast an der Tanke. Wie Freundin Maren, die es sich im Partyrausch mit Angie und Bettina schon mal auf Max' Flitzer bequem macht.

In den frühen Morgenstunden endet die Fete, der letzte Wagen verlässt die Tankstelle. Jack: „Bei uns heißt das: Der Letzte schließt die Hanauer ab.“ Am nächsten Wochenende wird sie wieder geöffnet. ■ Gero Lawecki



TOTAL AGBGEFAHREN: Georgios (l.) und Alex auf ihrem BMW Z3

Foto: Juelich

## meldungen

### Schwert-Attacke im Drogenrausch

■ Im Alkohol- und Drogenrausch hat ein 41-Jähriger im südhessischen Dieburg einen Mann in einer Telefonzelle mit einem Schwert angegriffen und schwer verletzt. Der Täter, der wegen Gewalt- und Eigentumsdelikten schon früher aufgefallen sei, habe vermutlich selbst telefonieren wollen, berichtet die Polizei. Täter und Opfer kannten sich ersten Ermittlungen zufolge nicht. Der 41-Jährige wurde festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Der Täter hatte am Mittwoch gegen 18.45 Uhr plötzlich die Tür der Telefonzelle aufgerissen und mit dem etwa 60 Zentimeter langen geraden Schwert auf den 42 Jahre alten Dieburger eingeschlagen. Das Opfer konnte zwar die Arme zur Abwehr hochreißen, wurde aber schwer verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der Täter flüchtete, wurde aber kurze Zeit später festgenommen. Die Tatwaffe hatte er noch in der Hand.

### Polizei warnt per SMS oder E-Mail vor Gangstern

■ Die Polizei warnt Bürger im Kreis Offenbach seit Donnerstag mit Hilfe elektronischer Medien vor Betrügern und Einbrechern. Mit dem so genannten Ringmaster-System werden die Warnungen per SMS, E-Mail, Telefon oder Fax an dafür angemeldete Haushalte in Heusenstamm, Rodgau und Obertshausen weitergeben. „Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit in der Region“, sagt Hessens Innenminister Volker Bouffier

### Prozess, weil er seine Nichten missbrauchte

■ Wegen sexuellen Missbrauchs seiner Nichten muss sich ein 56 Jahre alter Mann seit gestern vor dem Landgericht Fulda verantworten. Die Verhandlung wurde gleich zum Auftakt vertagt, weil ein Gutachten zur Glaubwürdigkeit der minderjährigen Hauptzeugin erst kurz vor Prozessbeginn vorgelegt worden war. Laut Anklageschrift hat sich der 56-Jährige mehrfach an den heute 15 und 4 Jahre alten Töchtern seiner Schwester vergangen.

### 25-jähriger Autofahrer auf Autobahn schwer verletzt

■ Ein 25 Jahre alter Autofahrer ist am späten Mittwochabend bei einem Unfall auf der Autobahn 4 nahe Bad Hersfeld schwer verletzt worden. Laut Polizei kam sein Wagen auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen eine Böschung. Der Mann aus dem westfälischen Münster war vermutlich zu schnell gefahren. Die Autobahn in Richtung Westen musste wegen der Bergungsarbeiten für etwa eine halbe Stunde gesperrt werden.

### @ internet

Die Tankstellen-Kids im Netz:  
[www.hanauer-landstrasse.org](http://www.hanauer-landstrasse.org)  
 Die Szene und ihr Magazin:  
[www.motoraver.de](http://www.motoraver.de)  
 Weitere coole Jungs in ihren Kisten:  
[www.strassenrennen.de](http://www.strassenrennen.de)